

# Schau genauer hin !

## Das Mädchen meiner Kindheit

Von abgemeldet

### Kapitel 11: Wir genießen den Sommer

Als ich am nächsten Morgen aufwachte und mich gestreckt hatte, bemerkte ich, dass Kyouko sich an mich gekuschelt hatte.

Augenblicklich wurde ich rot und hielt die Luft an. Es war schon merkwürdig gewesen gestern aber ich konnte nicht aufhören darüber nachzudenken.

Vorsichtig löste ich mich aus der Umarmung und setzte mich auf die Bettkante.

Nachdem ich mir die Augen gerieben hatte und mich erneut gestreckt hatte, beschloss ich, schonmal in die Küche zu gehen und etwas zu Essen zu machen. Das Zeitgefühl war mir irgendwie verloren gegangen, ich schätze es war so gegen halb zehn am Morgen. Leise stand ich auf und sah nochmal über die Schulter zu Kyouko ob sie auch nicht aufgewacht war.

Gerade hatte ich die Tür hinter mir geschlossen als ich im Wohnzimmer auf Akari und Himawari traf.

"Ohayo", kam es von den beiden.

"Ohayo, na habt ihr gut geschlafen?", fragte ich und lächelte ihnen zu.

"Ich fahre jetzt in die Stadt Brötchen holen, meint ihr ich soll für die anderen auch was mitbringen?"

"Würde ich schon sagen, nachher sind sie sonst noch halb verhungert, wenn wir wandern gehen."

"Okay, bis später dann", verabschiedete sich Himawari und schloss die Tür hinter sich.

"Lass uns schonmal den Tisch decken", schlug ich vor und begann mit Akari den Tisch für's Frühstück zu decken.

Als wir fertig waren setzten wir uns zusammen schonmal an den Tisch und untrhielten und ein wenig bis ich auf die Idee kam, mir einen Manga aus dem Zimmer zu holen den ich lesen konnte bis die anderen aufwachten.

Leise öffnete ich die Tür unseres Zimmers, die aufgrund des Alters dieser Blockhütte ein wenig quietschte. Kyouko schlief dennoch ungerührt weiter und bewegte sich nicht einen Millimeter. Sie lag noch genauso da wie vorhin als ich das Zimmer verlassen hatte.

"Unverbesserlich", flüsterte ich leise und schüttelte grinsend den Kopf während ich ihr sanft über den Kopf streichte.

Dann suchte ich mir einen Manga raus und verließ das Zimmer mit leisen und vorsichtigen Schritten wieder und setzte mich wieder zu Akari. Eine Weile saßen wir im Stillen. Sie spielte mit einem Jojo und ich ließ meinen Manga bis die Tür von Ayanos und Chitoses Zimmer aufging und eine müde aber sehr gut gelaunte Chitose uns

einen guten Morgen wünschte.

"Setz dich zu uns, Himawari kommt bald mit den Brötchen wieder."

"Wie lange seid ihr denn schon wach?"

"Himawari und Akari waren schon vor mir wach", meinte ich lächelnd und blätterte auf die nächste Seite meines Mangas.

"Verstehe, scheint als hätten alle gut geschlafen. Das ist schön"

Diese Chitose. Immer so lieb und gut gelaunt, ein wahres Phänomen.

Auch Ayano war mittlerweile wach geworden und hatte uns auf dem Weg ins Bad einen guten Morgen gewünscht, jetzt fehlten nurnoch Kyouko und Sakurako, die aber auch nicht lang auf sich warten ließ. Wir saßen eine Weile gemeinsam am Tisch, ich unterhielt mich mit Ayano über unsere Pläne für den heutigen Tag, welche unter anderem Wandern beinhaltete. Ich mochte die Natur und das Wandern aber ich konnte mir vorstellen, dass Kyouko ein bisschen weniger begeistert sein würde. "Ohayo!", kam es plötzlich nachdem die Tür ins Schloss gefallen war. Himawari war zurück und legte eine Tüte auf den Tisch.

"Ich habe Croissants und Brötchen mitgebracht. Sie sahen so lecker aus, dass ich nicht widerstehen konnte."

"Wir werden dir wahrscheinlich dankbar dafür sein", meinte ich witzelnd und musste mir ein Kichern verkneifen.

"Eigentlich fehlt nurnoch Kyouko, dann können wir essen. Ich gehe mal nach ihr sehen."

Mit diesen Worten begab ich mich zurück ins Zimmer zu Kyouko, die noch immer schlief.

"Hey Kyouko, wach auf, es ist morgen"

"Nurnoch 5 Minuten..."

"Aber das Frühstück ist schon fertig."

In weniger als 4 Sekunden saß sie aufrecht im Bett.

"Du bist unmöglich."

Gemeinsam gingen wir zu den anderen und begannen gemeinsam zu essen.

Während wir uns unser Frühstück schmecken ließen unterhielten wir uns und diskurierten darüber, welcher Wanderroute wir heute folgen sollten. Es gab drei zur Auswahl. Eine, die über die Kuppe des Berges führte, eine die durch den nahegelegenen Wald zu einer Lichtung führte und einer der am Waldrand zu einem See führte. Wir stimmten ab und entschlossen uns letztenendes für entschieden wir uns für letztere.

"Gut, dann treffen wir uns in zehn Minuten hier und gehen los", schlug Akari vor.

Wir teilten uns wieder auf und verschwanden in unseren Zimmern um das Wichtigste für den Ausflug zusammenzupacken.

"Kyouko du solltest dir was zu trinken einpacken, es wird lange dauern."

"Achwas, ich brauche nichts."

"Hör doch einmal auf mich."

"Nein ich brauch wirklich nichts."

Mit diesen Worten ging Kyouko schon vor ins Wohnzimmer.

Mit dem Wissen dass sie sehr wohl durstig werden würde, packte ich zwei Flaschen Saft ein.

Schon wenige Minuten später machten wir uns auf den Weg und liefen den schmalen Sandweg entlang, der teils ein wenig durch den Wald geschlängelt verlief, sodass die Hitze uns nicht ganz so sehr das Laufen erschwerte. Akari und Sakurako waren ein ganzes Stück vorgelaufen, schien, als ob sie sich gut verstehen würden. Obwohl es

schon irgendwie schräg war, da sie sich von der Art her nicht wirklich ähnlich sind. Kyouko war bei Ayano und brabbelte irgendein unlogisches Zeug, so, wie sie es immer tat und Ayano, auch wie immer, wurde rot und bemühte sich, dies zu verstecken und möglichst erwachsen zu wirken.

Ich und Himawari liefen ganz hinten und beobachteten all dies während wir uns darüber unterhielten, was heute wohl noch alles passieren könnte.

"Sieht lustig aus, die beiden zusammen, oder?"

"Da hast du Recht, wirklich irgendwie ungewohnt."

"Aber vielleicht wird es ja eine enge Freundschaft. Gleichen Alters sind sie ja."

"Da hast du Recht", kicherte Himawari und kramte ihre Wasserflasche hervor.

"Es ist angenehm heute, was die Temperaturen angeht, finde ich."

"Stimmt, aber mit dem Bergauf laufen wird es doch ein wenig anstrengend."

"Naja wir haben es bald geschafft. Es soll ja nicht so weit sein."

"Gott sei Dank."

Ich mag Himawari. Sich mit ihr zu unterhalten ist immer sehr nett. Und an dem Tag war es besonders schön, da wir viele Themen hatten, über die wir diskutieren konnten auch wenn die meisten etwas mit unseren kleinen Anhängseln zu tun hatten.

"Wo ist eigentlich Chitose hin?", fragte ich schließlich verwundert, da ich sie schon eine Weile nicht mehr gesehen hatte.

Wir sahen uns bei ihr um und entdeckten sie schließlich, wie sie am nahegelegenen Bach entlanglief.

"Es scheint, als wäre ihr hier zu warm und am Wasser könne sie besser atmen."

"Ich kann mir gut vorstellen, dass es dort einfacher ist, durchzuatmen."

Die Zeit verging schnell im Plausch mit ihr und so kamen wir an die Lichtung mit dem See und dem kleinen Grillhäuschen.

"Hat jemand Grillgut mitgenommen?", hörte ich Kyouko aufgeregter rufen, die zusammen mit Akari schon beim Häuschen angekommen waren.

"Ich natürlich", meinte ich kopfschüttelnd und lächelte zugleich.

"Oh Yui, du bist die Beste!"

"Jaja, weiß ich doch. Dann zünd das Ding schonmal an."

Gesagt, getan.

In weniger als 10 Minuten war der Grill in Gang gesetzt und wir waren dabei uns auf unseren Picknickdecken auszubreiten. Die Wiese war voller Blumen, es sah wirklich toll aus und man konnte sich vollkommen entspannen. Dank dem Wasser viel das Atmen auch nicht schwer und eine angenehme Kühle wehte vom See herüber.

Ich stand am Grill und kümmerte mich ums Essen während ich genüsslich die Luft einzog.

"So friedlich", ging es mir durch den Kopf und ich lächelte zufrieden. Zumindest, solange es mir erlaubt wurde, denn kaum hatte ich den Gedanken zuende gedacht, standt auch schon Kyouko mit einem Pappteller neben mir.

"Ist das Essen fertig?", fragte sie und sah mich mit riesengroßen Augen an.

"Fast", gab ich kurz zurück.

"Kann es nicht jetzt schon fertig sein?"

"Kyouko, du kannst es auch jetzt essen, aber es wird dir nicht schmecken."

Aber es half nichts, sie hatte jetzt Hunger.

"Na schön", sagte ich schließlich ein paar Minuten später.

"Wir können essen, ruf die anderen."

Ich verteilte das Fleisch und den Reis und wir setzten uns alle gemeinsam auf eine

Decke und begannen zu essen. Es schmeckte wirklich gut. Alle schienen glücklich und zufrieden und unterhielten sich quer durcheinander und während ich Kyouko so ansah, war da wieder dieses merkwürdige Gefühl in meinem Bauch. Eine Merkwürdige Nervosität, die mich aber irgendwie glücklich machte. Mir schoss der gestrige Abend erneut durch den Kopf und ich begann, ein wenig abwesend zu werden.

Erst durch Akari wurde ich zurück in die Realität geholt.

"Hey Yui-chan, die anderen sind schon alle im Wasser, willst du nicht auch mitkommen?"

"Hm? Oh, ja doch klar. Ich komme gleich", meinte ich überrascht aber mit einem Lächeln auf den Lippen und rieb mir die Augen. Ich musste eingnickt sein.

Schnell zog ich mich um und ging zu den anderen an den See wo sie ausgelassen im Wasser heruntollten. Auf dem kleinen Steg saßen Himawari und Ayano und ließen die Füße ins Wasser hängen. Ich setzte mich dazu, es war angenehm kühl aber nicht zu kalt und unterhielt mich mit den beiden eine Weile.

Die Zeit verging geradezu rasend und schneller als wir gucken konnten, ging auch schon die Sonne unter und wir hatten uns wieder angezogen und unsere Sachen zusammengepackt.

"So, welchen Weg wollen wir denn zurücknehmen?", fragte Ayano.

"Ich wäre dafür, wir machen eine Nachtwanderung, es wird ja jetzt sowieso dunkel. Wir teilen uns in Pärchen auf und gehen in regelmäßigen Abständen zurück zur Blockhütte.", schlug Chitose vor.

"Das klingt lüsig, lass und das machen!"

"Nein, ich habe Angst im Dunkeln!", kam es panisch von Akari.

"Wir sind ja immer zu zweit. Ich finde auch, dass es eine gute Idee ist."

"Dann ist es beschlossen", sagte ich und wir lösten die Gruppen aus.

Kyouko und ich, Ayano und Himawari, Chitose und Sakurako. Akari war übrig.

"Akari, geh du doch noch mit Furutani-San und Ayano."

"Ist gut", kam es zitternd zurück.

Und so machten wir uns auf den Weg nach Hause.

Erst Himawari, Akari und Ayano, dann Sakurako und Chitose und zuletzt Kyouko und ich ...